

6. Handpressentriennale 1999

Druck & Buch – Handpressen und Büchermacher

Ausstellung der Albrecht Dürer Gesellschaft in der Eingangshalle des Germanischen Nationalmuseums

Auf eine lange Tradition innerhalb des Ausstellungsprogrammes der Albrecht Dürer Gesellschaft – Kunstverein Nürnberg blickt die Handpressentriennale Druck & Buch zurück. Sie widmet sich dem Spezialthema der als Unikat oder in kleiner Auflage entstandenen Künstlerbücher und Buchobjekte, die alle Spielarten künstlerischen Ausdrucks widerspiegeln und auf faszinierende Art eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlagen.

Sie wird zum 6. Male von der Albrecht Dürer Gesellschaft organisiert und mit Unterstützung des Germanischen Nationalmuseums vom 17. April bis 30. Mai 1999 in der Eingangshalle des Museums stattfinden. Als erste Kunstausstellung erlebter Handpressenerzeugnisse im deutschsprachigen Raum knüpft sie an die Tradition Nürnbergs als Druckerstadt an und zeigt, daß die kreative Handhabung von Druckmedien weit über den Interessentenkreis bibliophiler Spezialisten hinausgeht. Vom Buchdruck bis zum Laserdruck, vom Holzschnitt bis zur Fotografie kommen alle Techniken zur Anwendung, die den Buchkünstler anregen können, ein außergewöhnliches Werk zu gestalten.

Peter Zitzmann

Buchwerkstatt Thanhäuser
(Foto: Frank Tichy, 1998)

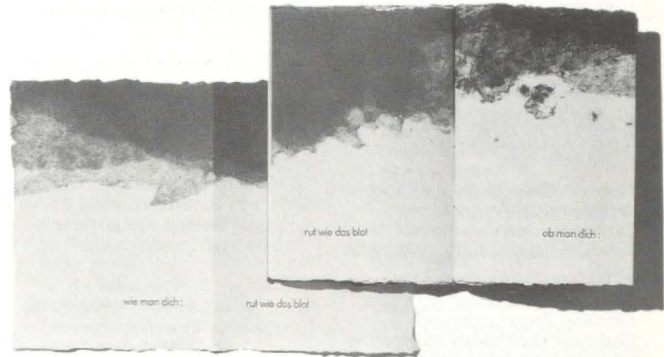
Folgende Programmpunkte erhöhen die Attraktivität der Ausstellung an den Wochenenden:

17. und 18. April 1999:
Kommunikationstreff
Alle Handpressendruker sind anwesend und stehen zu Informations- und Fachgesprächen bereit.

24. und 25. April 1999:
Max Söllner – Buchobjekte
Durch Unikateinbände des Künstlers werden aus nüchtern gestalteten Produkten des Verlagsgewerbes »begreifbare« Bücher.

1. und 2. Mai 1999:
Von der Zeichnung zur Zeitung
I. v. Rinsum zeigt und verkauft Vorlagezeichnungen für die »Meggendorfer Blätter« (1889–1928) und die »Fliegenden Blätter« (1929–1944) der J. F. Schreiber Offizin, Esslingen, und aus dem gleichen Verlag Original-Lithografie-Druckplatten (um 1900).

8. und 9. Mai 1999:
Offizin Haag-Drugulin in Leipzig seit der Wende
Die Einzigartigkeit und Reichhaltigkeit des Leipziger Fundus bilden das Fundament für die ästhetische Auseinandersetzung mit Schrift und Typographie.



15. und 16. Mai 1999:
Buchobjekte – Buchskulpturen
Christoph Gerling und Studierende der Akademie der bildenden Künste, Nürnberg, präsentieren ihre Arbeiten.

23. und 24. Mai 1999:
Die österreichische Kleinverlagsszene an Beispielen
Die Galerie und Edition Thurnhof (Toni Kurz) zeigt Handpressenbücher aus Österreich.

29. und 30. Mai 1999:
Die Preisträger des Walter-Koschatzky-Preises
Der Preis zur Verwirklichung einer ganzheitlichen Buchidee geht auf Johannes Maltrowsky-Haider, dem Mentor und Künstler der »NN-Fabrik« bei Siegendorf im Burgenland zurück und wird seit 1994 alle zwei Jahre vergeben.

»wenn weil: als ob«
Neun farbige Papiergüsse von John Gerard zu einem Gedicht von Franz Mon
Handsatz in 24p Bauer japanische Heftung
Format 25x18,5 cm
Auflage: 25 Unikate, 1998

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (20 DM für Mitglieder bzw. 30 DM für Nichtmitglieder). Außerdem erscheint – in limitierter Auflage – eine Kassette (190 DM für Mitglieder bzw. 290 DM für Nichtmitglieder), die je ein Originalblatt der 14 beteiligten Handpressendruker enthält.